Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 146. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 27. Februar 1888.

Deutschland.

Berlin, 25. Febr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den Regierungs-Assessor Dr. jur. Steinmeister in Nauen zum Landrath ernannt.

Dem Landrath Dr. jur. Steinmeister ist das Landrathsamt im Kreise Osthavelland übertragen worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

≈ **Jauer,** 25. Febr. [Landwirthschaftlicher Verein. — Bahnsache.] In der letzten Sitzung des landwirthschaftlichen Vereins wurde ein Schreiben des Vorstandes des landw. Centralvereins verlesen, welches dringend zur Beschickung der Breslauer Ausstellung durch Vereinsmitglieder auffordert. Es wurde hierauf beschlossen, 5 Mitgliedern, welche die Ausstellung mit mindestens je vier ausstellungswürdigen Rindern beschicken würden, als Beitrag zu den Kosten je 100 M. zu gewähren. Im Ganzen wurden dazu 500 M. bewilligt. In Folge dieser Beihilfe erklärten einige Vereinsmitglieder, die Ausstellung beschicken zu wollen. Rector Petzhold hielt hierauf einen Vortrag über das Thema: „Thierschutz ist Menschen Nutz." — In Sachen der Bahnlinie Jauer-Weidenpetersdorf wird nächstens eine Interessentenversammlung abgehalten und ein Comité für den Kreis Jauer gewählt werden.

W. **Kattowitz,** 25. Febr. [Unglücksfall.] Auf der in der Nähe von Kattowitz gelegenen, zur v. Tiele-Winkler'schen Verwaltung gehörigen Ferdinand-Grube wurden heute unter Tage am äußersten Ende der Grubenscheide nach Beendigung ihrer Förderungsarbeiten auf dem Rückwege vier Bergleute, von denen drei Familienväter, von herunterstürzendem Gestein verschüttet. Bisher gelang es den anstrengenden Arbeiten der Beamten und Bergleute, drei Mann lebend, aber theilweise stark gequetscht, zu Tage zu bringen. Der vierte, ein junger Mann, liegt noch unter dem Schutte begraben. — An demselben Tage wurde auf dieser Grube ein Bergmann von dem Riemen einer Fördermaschine erfaßt und sofort getödtet.

Telegramme.

Vom Kronprinzen.

(Telegramm unseres Special-Berichterstatters.)

• **San Remo, 26. Februar. Professor Kußmaul konnte nicht die geringsten Symptome einer vorhandenen oder beginnenden Lungenerkrankung entdecken. Die Untersuchung erfolgte im Beisein sämmtlicher Aerzte. Professor Kußmaul reist morgen ab, was als günstiges Zeichen aufgefaßt wird.**

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

San Remo, 25. Febr., Nachts 12 Uhr. Der Kronprinz verbrachte in Folge des erquickenden Schlafes der vorangegangenen Nacht einen befriedigenden Tag.

San Remo, 26. Febr., Mittags 12 Uhr 30 Min. Der Kronprinz hatte eine gute Nacht, der Auswurf ist geringer.

San Remo, 26. Februar, Abends 10 Uhr 30 Minuten. Der Kronprinz verbrachte einen ziemlich guten Tag. Es heißt, Bergmann und Kußmaul reisen morgen ab.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Wien,** 26. Februar. Officiös verlautet, es bestätigt sich, daß Rußland, Deutschland und Frankreich gestern einen officiellen Schritt bei der Pforte gethan haben, um die illegale Position des Prinzen Ferdinand darzulegen. Oesterreich, England und Italien hielten sich diesem Schritte fern. Die gestrige Action ist daher nicht identisch mit dem Vorschlag Rußlands, welcher auf eine Gesammtaction Europas bei der Pforte hinzielte; da jedoch Oesterreich, England und Italien Bedenken und Vorbehalte geltend machten, Rußland aber nicht geneigt war, in eine nähere Erörterung der aufgeworfenen Fragen einzutreten, sah sich das russische Cabinet gezwungen, sich mit der Unterstützung Deutschlands und Frankreichs zu begnügen. Der unternommene Schritt besitzt daher keinen europäischen Charakter und die russische Action, soweit selbige auf das Zustandekommen eines Collectivschrittes hinauslief, ist abgethan. Der Effect der reducirten Action auf die Pforte, respective auf Bulgarien, bleibt abzuwarten.

* **Wien,** 26. Februar. Michael Klapp, Verfasser von „Rosenkranz und Güldenstern", ist, 55 Jahre alt, heute gestorben.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 26. Febr. Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht ein Bulletin (auch von Professor Kußmaul unterzeichnet) aus San Remo, 26sten Februar, Nachmittags 2 Uhr 1 Min. Das Allgemeinbefinden und der Schlaf des Kronprinzen waren gut, Husten und Auswurf etwas weniger. Die Untersuchung der Brust ergebe keine Zeichen einer Lungenaffection.

Altona, 25. Februar. Durch Schneeverwehungen sind bis auf Weiteres sämmtliche Bahnen in Seeland, Fühnen und Jütland unfahrbar, demnach auch die Benutzung der Route Kiel-Korsör ausgeschlossen.

Wien, 26. Februar. Das „Fremdenblatt" bespricht im Hinblicke auf die Ausführungen des „Nord" und der „Riforma" heute von Neuem die bulgarische Frage und wiederholt, eine Weigerung des Prinzen Ferdinand, freiwillig das Land zu verlassen, mit dessen Schicksalen er sich bisher identifizirt habe, müsse auch in Betracht gezogen werden. Wenn der Prinz der an ihn auf den Antrag aller Mächte gerichteten Aufforderung der Pforte, die Regierungsgewalt niederzulegen, eben so wenig nachkommen würde, wie vor Monaten, als die Pforte die analoge Eröffnung in Sofia machte, dann würde die Situation durch neue Schwierigkeiten complicirt werden. Es erscheine deshalb nicht ungerechtfertigt, bei der Ansicht zu beharren, daß es durch das Interesse an einer haltbaren definitiven Regelung der Zustände Bulgariens gefordert werde, wenn man, ehe entsprechende Schritte in einer Angelegenheit von so weitreichender und vielseitiger Tragweite unternommen werden, sich auch vollkommene Klarheit über alle Folgen derselben zu verschaffen suche.

Wien, 26. Febr. Der „Neuen Freien Presse" zufolge sollen die Delegationen am 12. Mai zusammentreten.

Wien, 25. Februar. In dem Hochverraths-Processe gegen den Dr. Zivny wurde der Angeklagte auf Grund des Spruches der Geschworenen freigesprochen. Die Schuldfrage war mit sieben Ja und mit fünf Nein beantwortet worden.

Bern, 26. Febr. Die Gotthardbahn ist auf der Südseite des Gotthard in Folge massenhaften Schneefalls und dreier Lawinenstürze heute auf 400 Meter verschüttet. Man hofft indeß, den Personenverkehr durch Ermöglichung des Umsteigens wieder aufzunehmen.

Paris, 25. Febr. Der Senat genehmigte den Gesetzentwurf, durch welchen die Frist zu Erhebung des provisorisch auf ausländischen Alkohol gelegten Zuschlagszolles bis zum 1. Juni d. J. verlängert wird. Morgen wird der Senat zu einer außerordentlichen Sitzung zusammentreten, um den gestern von der Deputirtenkammer angenommenen Gesetzentwurf zu berathen, nach welchem der Tarif für gewisse italienische Producte erhöht werden soll für den Fall des Scheiterns der mit Italien schwebenden Handelsvertragsverhandlungen.

Paris, 26. Febr. Der Senat nahm die Vorlage wegen eventueller Erhöhung der Zölle für italienische Producte mit dem Amendement an, wonach auch Cocons und rohe moulinirte Seide mit Zöllen zu belegen. Die Vorlage geht in Folge dessen zur nochmaligen Berathung an die Kammer zurück.

Paris, 26. Febr. Die „Agence Havas" meldet aus Konstantinopel, in dem französischen Consulate in Damaskus habe sich am 24. d. Mts. ein ähnlicher Vorgang wie am 28. Januar zugetragen, wo die türkische Polizei im französischen Consulatsgebäude eine Verhaftung vorgenommen hatte. Der französische Botschafter de Montebello habe deshalb bei der Pforte Vorstellungen erhoben; die Pforte habe Genugthuung zugesagt, Riza Bey und der französische Botschaftsrath Imbert seien mit der Untersuchung des Vorgangs beauftragt.

London, 26. Februar. Dem „Observer" zufolge sind beim auswärtigen Amte vom 15. Septbr. datirte Nachrichten von Emin Pascha eingegangen. Nach demselben erwartete Emin Pascha die Ankunft Stanley's für den Monat November und empfahl die Route Mombasa als die geeignetste.

Kopenhagen, 26. Februar. Das schwedische Kronprinzenpaar hat heute Vormittag 9 Uhr die Reise nach Karlsruhe über Korsör fortgesetzt.

Petersburg, 25. Febr. Der kaiserliche Hof legte für den verstorbenen Prinzen Ludwig von Baden fünftägige Hoftrauer an.

Petersburg, 26. Februar. Das „Journal de St. Pétersbourg" schreibt, es sei ohne allen Zweifel, daß es keineswegs der einmüthigen Zustimmung aller Mächte bedürfe, um den Antrag auf Anwendung des Berliner Vertrages zu stellen. Jedoch sei es wünschenswerth, daß alle Mächte sich dem von Rußland zu unternehmenden Schritte anschlössen, weil ein anderes Verhalten die Anarchie in Bulgarien nur verlängern würde.

Warschau, 26. Februar. In der Tlomackischen Synagoge wurde gestern bei dem Abendgebet durch falschen Alarm eine Panik hervorgerufen, wobei im Gedränge 4 Frauen getödtet und 16 schwer verletzt wurden.

Konstantinopel, 26. Febr. Der russische Botschafter v. Nelidow theilte gestern der Pforte die bekannten Vorschläge Rußlands betreffs der bulgarischen Frage mit.

Konstantinopel, 26. Febr. (Telegramm der „Agence Havas".) Die Pforte hat eine Convention unterzeichnet, in welcher der Baugesellschaft für die Anschlußbahnen der Betrieb der Eisenbahn Ueskueb-Vranja provisorisch zugestanden wird. Die Convention soll einen Monat nach der dem Sultan vorbehaltenen Ratification in Kraft treten.

Kairo, 26. Febr. Das „Bureau Reuter" meldet: Eingeborene griffen gestern eine in Kelebsheh, 40 Meilen nördlich Wady-Halfa stehende aus einem Lieutenant mit 6 Mann bestehenden Posten an, welcher darauf mit einer Compagnie egyptischer Truppen besetzt wurde.

Hamburg, 25. Februar. Der Postdampfer „Gellert" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute Morgen 7 Uhr in Newyork eingetroffen.

London, 25. Februar. Der Castle-Dampfer „Drummond Castle" ist am Donnerstag auf der Ausreise in Capetown angekommen.

Crefeld, 26. Febr. Der Rheintraject zwischen Griethausen-Welle der Strecke Cleve-Zevenaar ist von heute ab wegen des Eisganges für den Verkehr gesperrt. Die Reisenden nach und von Holland müssen über Cleve-Nymwegen oder rechtsrheinisch über Oberhausen-Emmerich fahren.

Triest, 25. Februar. Der Lloyddampfer „Euterpe" ist mit der ostindisch-chinesischen Post aus Alexandrien hier eingetroffen.

Wasserstands-Telegramme.

Glogau, 25. Febr., 8 Uhr Vorm. U.-P. 3,40 m. Steigt. Eisstand.
— 26. Februar, 8 Uhr Vorm. U.-P. 3,34 m. Fällt.

Handels-Zeitung.

W.T.B. **Pest,** 26. Febr. Der Directionsrath der Ungarischen Creditbank hat die Bilanz für das Vorjahr genehmigt. Der Reingewinn beträgt 891 996 Fl., hiervon soll, nach Abzug der Capitalverzinsung, der Reservefonds mit 36 726 Fl. dotirt und eine Dividende von 16 Fl. pro 1887 vom 1. April d. J. ab zur Auszahlung gebracht werden. Auf neue Rechnung werden 22 216 Fl. vorgetragen. Die General-Versammlung ist auf den 19. März anberaumt. — Die Bilanz pro 1886 ergab einen Reingewinn von 1 020 268 Gulden. Der Reservefonds wurde mit 50 280 Gulden dotirt. Die Dividende betrug 18 Gulden, 1885: 19 und 1884: 21 Gulden.

Ausweise.

Berlin, 26. Februar. [Wochen-Uebersicht der Deutschen Reichsbank vom 23. Februar.]

Activa			
1) Metallbestand (der Bestand an coursfähigem deutschen Gelde u. an Gold in Barren oder ausländ. Münzen, das Pfund fein zu 1392 Mark berechnet)	855 364 000 M.	+	10 548 000 M.
2) Bestand an Reichs-Kassenscheinen	20 677 000 „	+	978 000 „
3) Bestand an Noten and. Banken	10 198 000 „	—	1 242 000 „
4) Bestand an Wechseln	428 490 000 „	—	7 760 000 „
5) Bestand an Lombardforderungen	42 986 000 „	—	2 513 000 „
6) Bestand an Effecten	9 322 000 „	+	418 000 „
7) Bestand an sonstigen Activen	37 077 000 „	—	106 000 „
Passiva.			
8) Grundcapital	120 000 000 M.	Unverändert.	
9) der Reservefonds	22 872 000 „	Unverändert.	
10) der Betrag der umlauf. Noten	812 177 000 „	—	10 717 000 M.
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	439 219 000 „	+	10 755 000 „
12) die sonstigen Passiva	442 000 „	—	4 000 „

W. T. B. **Newyork,** 25. Februar. Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 10 297 307 Dollars, davon für Stoffe 3 917 303 Doll. Der Werth der Einfuhr in der Vorwoche betrug 9 778 715 Doll., davon für Stoffe 3 209 603 Doll.

Wien, 26 Februar. [Wochenausweis der österreichisch-ungarischen Bank vom 23. Februar.*)]

Notenumlauf	355 800 000 Fl.	—	2 600 000 Fl.
Metallschatz in Silber	146 700 000 „	+	100 000 „
dito in Gold	62 600 000 „	—	100 000 „
In Gold zahlbare Wechsel	16 800 000 „	unverändert.	
Portefeuille	119 600 000 „	—	1 400 000 „
Lombarden	22 500 000 „	—	200 000 „
Hypotheken-Darlehne	98 800 000 „	+	600 000 „
Pfandbriefe in Umlauf	93 600 000 „	+	700 000 „

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 15. Februar.

Verloosungen.

• **Freiburger (Stadt) 10 Fr.-Loose de 1879.** Serienziehung am 15. Februar 1888. Die Gewinnziehung findet am 15. März 1888 statt. Ser. 219 854 1373 3812 3878 3881 3884 4310 4313 4923 5147 5227 5394 5656 5691 6906 6910 7722 8034 8613 8665 8892 8900 9143 10295 10346.

Concurs-Eröffnungen.

Fischhändler Ludwig Theodor Friedrich Wilhelm Dornauer zu Dresden. — Kaufmann Carl Hennig zu Halberstadt. — Kaufmann Siegmund Mayer zu Crefeld.

Schlesien: Otto Bunke zu Breslau, Verwalter Carl Michalock, Termin 18. Juni.

Eintragungen in das Handelsregister.

Angemeldet: Baildonhütte, Wilhelm Hegenscheidt zu Gleiwitz. — Uebergang der Firma Volkmann & Seidel auf Karl Gustav Seidel zu Glogau. — Uebergang der Firma Gebrüder Schott auf Emil Fränkel zu Bunzlau. — Vereinigte Kattowitzer Rollunternehmer Katschinsky u. Hausdorff zu Kattowitz.

Gelöscht: J. Otto zu Züls.

Breslau. Wasserstand

26. Febr. O.-P. 4 m 81 cm. M.-P. 3 m 50 cm. U.-P. — m 2 cm. unt. 0.
27. Febr. O.-P. 4 m 80 cm. M.-P. 3 m 56 cm. U.-P. — m 8 cm. unt. 0.
Eisstand.

Marktberichte.

♯ **Breslau,** 27. Februar, $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen etwas reger, bei mässigem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 15,30—15,90—16,20 Mark, gelber 15,30—15,90—16,20 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feinste und trockene Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12,50—14,20 Mark.

Hafer mehr angeboten, per 100 Kgr. 10,10—10,20—10,50 Mark.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mark.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mark Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Bohnen schwach angeboten, per 100 Kgr. 16,00—17,00—18,00 Mk.

Lupinen feine Qualitäten behauptet, per 100 Klgr. gelbe 7,00 bis 7,20—7,80 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.

Wicken matter, per 100 Kgr. 10,00—10,20—10,80 Mk.

Oelsaaten schwach angeboten.

Schlaglein schwer verkäuflich.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	19	—	16	50	15	10
Winterraps	20	20	20	—	19	20
Winterrübsen	19	90	19	50	19	10
Sommerrübsen	21	20	20	20	19	90
Leindotter	16	50	15	—	14	15

Leinkuchen schwach gefragt, per 50 Kilogramm 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen mehr zugeführt, rother feine Qualitäten behauptet, 25—30—33—38—41 Mk., weisser ruhig, 24—30—33—37—41 M.

Schwedischer Klee ruhig, 25—30—35—40—42 M.

Tannenklee matt, 35—37—39—41 Mark.

Timothee ruhig, 27—29—31 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 23,50—24,00 Mark, Hausbacken 18—18,50 Mk., Roggen-Futtermehl 7,50 bis 8,20 M., Weizenkleie 7,50—8,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,20—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—24,00 Mark.

□ **Sprottau,** 24. Februar. [Vom Producten- und Wochenmarkt.] Pro 100 Klgr. Weizen 16,00—16,80 M., Roggen 10,60—11,20 Mark, Gerste 11,00—12,00 M., Hafer 10,00—11,00 M., Erbsen ohne Notiz. 50 Klgr. Kartoffeln 1,90—2,00 M., Heu 2,50—3,50 M. 1 Schock Stroh zu 600 Klgr. 15—18 Mark. 1 Klgr. Butter kostete 1,40—1,60 M., das Schock Eier 3,20—3,40 Mark.

Berlin, 25. Februar. Spiritus loco ohne Fass versteuert — M. bez., April-Mai 98,3—97,8 M. bez., Mai-Juni 98,9—98,4 M. bez., mit 50 Mark Verbrauchsabgabe 48,1 M. bez., April-Mai 49,9—49,6 M. bez., Mai-Juni 50,6—50,2 M. bez., Juni-Juli 51,4—51,1 M. bez., Juli-August 52,2—51,9 M. bez., Aug.-Sept. 53—52,6 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 30—29,9 M. bez., April-Mai 31,6—31,2 M. bez., Mai-Juni 32,1 bis 31,6 M. bez., Juni-Juli 32,9—32,4 M. bez., Juli-August 33,8—33,2 bis 33,3 M. bez., August-Sept. 34,4—34,5—34 M. bez.

Hamburg, 25. Februar. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per Januar-Februar 20 Br., $19\frac{3}{4}$ Gd., per Februar-März 20 Br., $19\frac{3}{4}$ Gd., per März-April 20 Br., $19\frac{3}{4}$ Gd., per April-Mai $20\frac{1}{4}$ Br., 20 Gd., per Mai-Juni $20\frac{1}{2}$ Br., $20\frac{1}{4}$ Gd., per Juni-Juli 21 Br., $20\frac{3}{4}$ Gd., per Juli-August $21\frac{3}{4}$ Br., $21\frac{3}{8}$ Gd., per August-September $22\frac{1}{4}$ Br., 22 Gd., per September-October $22\frac{3}{4}$ Br., $22\frac{1}{2}$ Gd. — Tendenz: matter.

Hamburg, 24. Febr. [Schmalz] ruhig. Die Preise sind unverändert, in Drittel-Tonnen von hiesigen Raffinerien 41—43 M., Wilcox $38\frac{1}{2}$ M., Fairbanks $37\frac{1}{2}$ M., Armour — M., Clifton —, div. Marken $37\frac{1}{4}$ M., Steam $39\frac{1}{4}$ M. Sonnen-Marke, neue Drittel, loco $41\frac{1}{2}$ M., Squire Schmalz in Tierces à $42\frac{1}{2}$ M., Royal 48 Mark, Hammonia $46\frac{1}{2}$ Mark incl. Zoll.

Hamburg, 24. Februar. [Kartoffelfabrikate.] Notirungen per 100 Klgr. Kartoffelmehl ruhig. Prima Waare $18\frac{1}{2}$—19 M. Kartoffelstärke fest. Prima Waare prompt $18\frac{3}{4}$—19 M. Capillair-Stärkesyrup still. Prima in Export-Gebinden 42 Bé 24—$24\frac{1}{2}$ M., 44 Bé 25 bis $25\frac{1}{2}$ M. mit $1\frac{1}{2}$% Dec.

• **Schottisches Roheisen.** Glasgow, 24. Febr. [Wochenbericht von Reichmann u. Co., vertreten durch M. Block zu Breslau.] Unser Markt hat immer noch seine Unthätigkeit bewahrt und waren die Preise der Woche nur unerheblichen Schwankungen ausgesetzt. — Man hat eine abwartende Haltung angenommen und sieht mit erklärlichem Interesse der Veröffentlichung einer vorzuschlagenden Zollgesetz-Revision der Vereinigten Staaten entgegen. — Sollte letztere eine Ermässigung auf Roheisen oder Stahl zulassen, so hätte dies eine günstige Rückwirkung auf unseren Markt zur Folge. — M/ns. Warrants eröffneten bei Beginn der Woche zu 39 sh 2 d Cassa, erreichten alsdann mit 39 sh $1\frac{1}{2}$ d ihren niedrigsten Punkt und schliessen heute zu 39 sh 3 d Cassa. — Notirungen für Verschiffungs-Eisen unverändert. Vorrath im Store: 949 713 T. gegen 845 219 T. in 1887. Verschiffungen: 5232 T. gegen 8063 T. in 1887. Hochöfen im Betrieb: 86 gegen 61 in 1887.

Newyork, 24. Februar. [Zuckerbericht.] Muscovaden 89% Umsätze zu 4 13/16, Centrifugals 96% Umsätze zu 5 7/16.

Breslauer Schlachtviehmarkt. Marktbericht der Woche am 25. Februar. Der Auftrieb betrug: 1) 629 Stück Rindvieh (darunter 364 Ochsen, 265 Kühe). Die Preise blieben ziemlich dieselben, nur blieben weniger Bestände. Export war: Nach Sachsen 52 Stück, Berlin 35 Stück, Hamburg 41 Stück, Köln 26 Stück Rindvieh. Man zahlte für 50 Kilogramm Fleischgewicht excl. Steuer Prima-Waare 46—49 M., II. Qualität 36—40 M., geringere 23—25 M. 2) 1097 Stück Schweine. Man zahlte für 50 Klgr. Fleischgewicht beste feinste Waare 44—49 M., mittlere Waare 28—34 M. 3) 1132 Stück Schafvieh. Gezahlt wurde für 20 Klgr. Fleischgewicht excl. Steuer Prima-Waare 20—21,50 M., geringste Qualität 6—8 Mark pro Stück. 4) 743 Stück Kälber erzielten Mittelpreise.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 26. Februar, Mitt. 11 Uhr 20 Min. [Privatverkehr.] Oesterr Creditactien 268, 50. Franzosen —, —. Ungar. Goldrente —, —. Still.

Paris, 25. Februar, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 35, 25. Credit mobilier 305. Spanier neue 67, 03. Banque ottomane 501, 25. Credit foncier 1373. Egypter 380, —. Suez-Actien 2117. Banque de Paris 742, —. Banque d'escompte 455, —. Wechsel auf London 25, 26½. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen —, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 275, —. Rio Tinto 463, 75. Träge.

Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monate) 123⅜.

London, 25. Februar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% Spanier 66⅞. 5% priv. Egypter 101. 4% unif. Egypter 74⅞. 3% garant. Egypter 103¼. Ottomanbank 9⅞. Suez-Actien 83¾. Canada Pacific 58½. Convertirte Mexikaner 35⅜. Silber 43⅞, Platzdiscont 2%. Ruhig.

Frankfurt a. M., 25. Febr., Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 214¼. Franzosen —. Lombarden —. Galizier —. Egypter —, —. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 112, 50. 80er Russen —, —. Gemischte Russen —, —. Disconto-Commandit 189, 20. Mecklenburger —, —. Laurahütte —, —. 3% Portug. Staatsanleihe —, —. Sehr still.

Frankfurt a. M., 25. Februar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 378. Pariser Wechsel 80, 70. Wiener Wechsel 160, 40. Reichsanleihe 107, 15. Oesterr. Silberrente 63, 35. Oest. Papierrente 62, 20. 5% Papierrente 73, 70. 4% Goldrente 86, 90. 1860er Loose 109, 30. 1864er Loose 275, 40. Ungar. 4% Goldrente 77, 40. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 94, 30. 1880er Russen 75, 80. II. Orient-Anleihe 50, 20. III. Orient-Anleihe 50, —. 4% Spanier 67, —. Egypter 75, 30. Neue Türken 13, 50. Böhmische Westbahn 229¾. Central-Pacific 112, —. Franzosen 173¼. Galizier 154. Gotthard-Bahn 112, 20. Hess. Ludwigsbahn 99, —. Lombarden 61. Lübeck-Büchener 157, 70. Nordwestbahn 122⅛. Credit-Actien 214⅛. Darmstädter Bank 136, 60. Mitteld. Creditbank 94, —. Reichsbank 135, 10. Disconto-Commandit 188, 80. 5% serb. Rente 77, 10. Lustlös.

5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 95, 80. Tab.-Serben 78, 70. 5½% Chinesische Anleihe 111, 50. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 70. 3% Portug. Staatsanleihe 59, 50.

Privat-Discont 1¾%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 214⅛. Franzosen 173¼. Galizier 154. Lombarden 61. Gotthardbahn —, —. Egypter 75, 25. Disconto-Commandit 188, 90. 4% ungar. Goldrente —, —.

Frankfurt a. M., 26. Februar, Nachmittag 1 Uhr 30 Minuten. [Effecten-Societät.] Oesterr. Creditactien 214⅛. Disconto-Commandit 189, 10. Darmstädter Bank 136, 60. Franzosen 173¼. Lombarden 60⅞. Galizier —, —. Böhm. Westbahn —. Gotthardbahn 112, 50. Schweizer Nordostbahn 85, 50. Hess. Ludwigsbahn 99, 50. Marienburg-Mlawkabahn —, —. Mecklenburger Eisenbahn —. Oest. 4% Goldrente —, —. Oest. Silberrente 63, 30. Oest. Papierrente —. Ung. 4% Goldrente 77, 30. II. Orientanleihe —, —. Egypter 75, 20. Spanier —, —. 5% Port. Anleihe —, —. Wechsel auf Wien —. 5% conv. Portugiesen 95, 80. 80er Russen 75, 70. Laurahütte —, —. Still.

Hamburg, 25. Februar, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 107⅛. Silberrente 63. Oesterr. Goldrente 86½. Ungar. Goldrente 77¼. 1860er Loose 110¾. Italienische Rente 93¾. Credit-Actien 221¾. Franzosen 432. Lombarden 152, —. 1877er Russen 92¾. 1880er Russen 74¼. 1883er Russen 100¼. 1884er Russen 85. II. Orient-Anleihe 48⅛. III. Orient-Anleihe 48. Laurahütte 89¾. Nordd. Bank 158⅝. Commerz-Bank 126¼. Marienburg-Mlawka 50⅜. Mecklenburger Fr. Fr. 131¼. Ostpreussische Südbahn 75½. Lübeck-Büchener 161⅛. Gotthardbahn 116. Deutsche Bank 164. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Disconto-Commandit, 193 —. Unterelbische Prioritäts-Actien 94. Disconto 1½%. Still.

Amsterdam, 25. Februar, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 60⅝, do. Februar-August verzl. 61¼. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 62, do. April-October verzl. 61¼. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 75¾. 5% Russen von 1877 94¼. Russ. grosse Eisenbahnen 105, —. do. I. Orient-Anleihe 47¼, do. II. Orient-Anleihe 47⅞. Conv. Türken 13⅞. 3½% holländ. Anleihe 98⅞. Russische Zollcoupons 189⅞. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 73⅞. Marknoten 59, 15. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —.

Posen, 25. Februar. Spiritus loco ohne Fass (50er) 45, 90, do. do. (70er) 28, 10, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 28, 10, pr. Februar —. Behauptet.

Liverpool, 25. Februar. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 22000 Ballen.

Liverpool, 25. Februar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1500 B. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung fest.

Liverpool, 25. Februar, Nachm. 1 Uhr 15 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1500 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Februar 5 17/32 Käuferpreis, Februar-März 5 17/32 do., März-April 5 35/64 Verkäuferpreis, April-Mai 5 9/16 Käuferpreis, Mai-Juni 5 19/32 do., Juni-Juli 5⅝ do., Juli-August 5 21/32 Verkäuferpreis, August-September 5 21/32 do., September 5 21/32 d. do.

Newyork, 25. Februar, Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 10 9/16, do. in New-Orleans 9⅞. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7¾ Gd., do. in Philadelphia 7¾ Gd., Rohes Petroleum in Newyork — D. 6⅞ C., do. Pipe line Certificats — D. 91⅜ C. fest. Mehl 3 D. 15 C. Rother Winterweizen loco 90½, pr. Febr. 89½, pr. März 89⅝, pr. Mai — D. 91¼ C. Mais (New) 60¼. Zucker (Fair refining Muscovades) 4 13/16. Kaffee (Fair Rio) nominell, Rio Nr. 7 low ordinary pr. März 11, 42, do. do. pr. Mai 11, 15, Schmalz (Wilcox) 7, 85, do. Fairbanks 7, 90, do. Rohe & Brothers 7, 85. Kupfer pr. Februar 16, 15. Getreidefracht ¾.

Newyork, 24. Februar. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 69000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 73000 B., Ausfuhr nach dem Continent 25000 B., Vorrath 851000 B.

Wien, 25. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7, 44 Gd., 7, 46 Br., per Mai-Juni 7, 55 Gd., 7, 57 Br., per Herbst 7, 83 Gd., 7, 85 Br. Roggen per Frühjahr 6, 02 Gd., 6, 04 Br., per Mai-Juni 6, 09 Gd., 6, 11 Br. Mais per Mai-Juni 6, 61 Gd., 6, 63 Br., per Juni-Juli 6, 45 Gd., 6, 45 Br. Hafer per Frühjahr 5, 81 Gd., 5, 83 Br., per Mai-Juni 5, 96 Gd., 5, 98 Br.

Pest, 25. Februar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 7, 10 Gd., 7, 11 Br., per Herbst 7, 59 Gd., 7, 61 Br. Hafer per Frühjahr 5, 45 Gd., 5, 47 Br. Mais per Mai-Juni 6, 09 Gd., 6, 11 Br. — Wetter: Kalt.

Amsterdam, 25. Februar, Nachm. Bancazinn 103.

Antwerpen, 25. Februar. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen behauptet. Roggen ruhig. Hafer flau. Gerste still.

Antwerpen, 25. Februar, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 20¼ bez. und Br., per März 18¾ bez. u. Br., per April-Juni 17⅜ Br., per Septbr.-December 17⅞ Br. Steigend.

Hamburg, 25. Febr., Nachm. Petroleum behauptet. Standard white loco 7, 25 Br., 7, 10 Gd., pr. August-December 7, 25 Br. — Wetter: Frost.

Bremen, 25. Febr. Petroleum. (Schlussbericht.) Steigend. Standard white loco 7, 25 bez. u. Käufer.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 25., 26.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 2°,1	— 6°,9	— 9°,1
Luftdruck bei 0° (mm)	751,6	754,1	755,6
Dunstdruck (mm)	2,7	2,5	2,2
Dunstsättigung (pCt.)	69	94	97
Wind (0—6)	SO. 1.	SO. 2.	SO. 2.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Früh starker Reif.

Februar 26., 27.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 2°,5	— 5°,7	— 12°,3
Luftdruck bei 0° (mm)	756,3	757,2	758,7
Dunstdruck (mm)	3,0	2,5	1,5
Dunstsättigung (pCt.)	79	85	89
Wind (0—6)	O. 2.	O. 3.	O. 2.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Früh Reif.

Courszettel der Berliner Börse vom 25. Februar 1888

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 24.	Cours vom 25.
20 Frcs.-Stücke	16,13 G	16,15 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,375 bz	20,42 B
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,60 bz	160,85 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,75	160,75
Russ. Noten 100 R.	168,15 bz	167,65 bz
Russ. Zollcoupons	321,20 bz	321,50 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,30 bz	107,40 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	101,20 bz	101,20 bzB
Preuss. Consols	4	vsch.	107,00 B	106,90 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	101,50 bz	101,50 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,10 bz	102,90 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,10 G	100,20 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,80 bz	104,70 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,80 bzG	100,90 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,20 B	104,20 B
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,90 bzG	102,90 bzB
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,50 G	99,60 bzG
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	99,90 G	100,00 bzG
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,30 bz	104,30 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,30 G	104,30 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,20 bzB	100,25 bzB
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,90 G	90,90 bzG

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,90 bzB	97,60 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,80 G	97,60 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	92,90 bzG	92,90 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,60 G	109,60 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,30 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,30 bzG	102,30 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,50 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,60 G	102,60 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,00 G	102,00 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,80 bzG	101,80 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,30 B	113,30 bz
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,50 bzG	109,60 G
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	108,25 G	107,75 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,40 G	100,40 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,50 G	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,75 G	107,60 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107,75 G	107,60 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,30 bzG	115,40 bz
dto. dto.	4	vsch.	102,50 bzG	102,50 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,20 bzG	115,40 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,10 bz	112,10 bz
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,00 B	103,00 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,50 B	97,50 B
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,10 bz	116,60 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,10 G	111,00 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102,50 bzG	102,50 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,30 G	97,30 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	103,70 G
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,60 G	97,60 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,60 G	104,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,25 G	112,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,80 G	102,80 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,40 G	96,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	111,90 bz	111,75 bz
Egypter	4	1/5 1/11	75,30 bz	75,40 G
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,30 bz	94,25 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	86,90 B	86,90 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	62,40 B	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	63,40 bz	63,40 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	51,00 bzB	50,75 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	45,60 bzG	45,60 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	103,90 bzB	104,00 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,25 bzG	91,70 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,40 bzG	100,50 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	89,90à90 bz	89,60 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	82,50 bz	82,60 ebzG
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	75,80 bzG	75,50 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	102,70 bz	102,40 ebzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	89,80 bzG	89,40à50 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	81,50 bz	81,60 bzG
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	50,50 G	50,25 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	50,50 G	50,25 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	50,25 bzG	50,10 bzG
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	41,90 G	41,70 bzG
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	78,80 bz	78,70 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	83,00 bzG	83,00 ebzG
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	81,00 bzG	80,80 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	— —	—
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	80,60 G	79,75 bzB
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	105,25 bz	105,00 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	77,00 bzG	77,00 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	77,60 G	76,75 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	76,40 bzG	76,30 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	78,60 bz	78,50 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,60 G	—
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	77,30 bz	77,20 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	77,30 bz	77,50 G
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	66,50 bzG	66,50 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	100,00 bz	99,75 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,00 B	139,00 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	139,00 B	139,00 B
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	— —	30,75 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	98,25 bzG	98,10 ebzG
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	132,75 bz	132,90 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,00 G	49,00 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,10 G	105,00 bzG
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,10 bz	103,40 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	139,50 bz	139,90 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,00 G	293,00 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	127,75 G	127,30 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,70 G	15,80 G
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	123,80 bzB	123,75 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,60 G	23,70 B
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	— —	— —
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	109,50 ebzG	109,50 G
dto. dto. von 1864	—	—	272,50 B	273,50 bzB
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,75 G	132,50 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	148,80 G	149,20 B
Raab-Gratzer	4	15/4 10	— —	97,20 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	139,00 bzG	138,10 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	129,70 bzG	130,25 bzB
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,70 bz	30,80 bzG
Ungarische Loose	—	—	207,25 G	208,25 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Breslau-Warschau	1½	—	1/1	52,60 G	52,70 G
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	113,75 bzG	113,90 bzG
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	106,60 bzG	106,50 bzG
Oberlaus. (Klf. F.)	2¾	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	2	—	1/1	109,50 bzG	109,50 G
Saalbahn	3½	—	1/1	106,90 bzG	106,90 G
Weimar-Gera	2⅚	—	1/1	84,80 G	84,90 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Aachen-Jülich	6¼	—	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht	1⅞	—	1/1	49,60 B	49,60 ebzG
Berlin-Dresdener	0	—	1/4	— —	— —
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	76,70 bz	76,75 bzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	36,30 bzG	36,30 G
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	108,50 bzG	108,50 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	219,00 G	218,90 bz
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	161,70 bz	161,40 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	—	1/1	103,20 bzG	103,10 bzG
Marienb.-Mlawka	¼	—	1/1	50,80 bz	50,70 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	—	1/1	131,25 bz	131,10 G
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	103,00 G	102,75 G
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	70,60 bz	70,50 bzG
Ostpreuss. Südbahn	0	—	1/1	75,75 G	75,75 bz
Starg.-Posen	4½	—	1/1 1/7	105,10 G	105,25 B
Weimar-Gera	0	—	1/1	24,20 bz	24,25 B

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Böhm. Westbahn	6¾	—	1/1	115,00 bzG	115,00 bz
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	116,50 bzG	116,40 bz
Elisab.-Westbahn	5¾	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephbahn	5¼	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	77,20 bz	77,20 B
Gotthardbahn	3½	—	1/1	— —	— —
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	— —	54,50 bz
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	—	1/1	71,20 bzG	71,10 G
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	84,00 bz	83,60 G
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	117,20 bz	117,20 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	53,00 bz	51,60 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	—	1/1	— —	— —
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	61,00 bzB	61,00 B
dto. (Elbthalbahn)	3½	—	1/1	— —	— —
Raab-Oedenburg	½	—	1/1	21,60 bzG	21,50 G
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	110,75 G	110,50 G
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	52,00 bzG	52,00 B
Schweizer Centralbh.	4½	—	1/1	110,60 G	— —
dto. Nordostbhn.	0	—	1/1	— —	90,00 G
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	— —	— —
dto. Westbahn	0	—	1/1	31,80 bz	32,00 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	—	1/5	31,75 bz	31,50 bz
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	—	1/1	73,50 bzG	72,60 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	131,20 bz	130,40 B

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	102,75 bzG
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. de 1876	5	1/1 1/7	— —	103,25 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	102,00 G	— —
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,10 G	103,10 G
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,20 bzG	103,10 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,70 bzG	104,60 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,90 bzB	102,90 B
Niederschl.-Märkische I.	4	1/1 1/7	— —	102,25 G
Niederschl.-Märk. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,25 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,25 G	103,80 bz
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	102,60 G	102,75 G
dto. E.	3½	1/4 1/10	100,00 G	100,10 B
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	— —	102,75 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	102,75 G
dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,40 bz	104,10 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,00 B	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,00 G	103,10 bzG

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,10 G
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	83,10 G	83,25 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	105,50 bzG	105,50 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	93,90 B	93,90 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	77,75 G	77,80 bzG
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	79,30 G	79,50 G
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,70 G	102,70 bz
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	71,40 bz	71,40 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	62,20 G	62,30 B
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	68,10 G	68,30 B
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	44,75 bzG	44,75 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	79,40 bzG	79,50 bzB
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	76,20 G	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	— —	— —
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	84,70 G	84,90 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	82,90 G	83,10 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	56,90 G	57,30 B
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101,60 bzG	101,60 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	91,90 bz	91,90 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	75,20 G	75,50 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	101,20 bz	101,25 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	75,40 G	75,50 bz
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,40 bz	100,20 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	87,25 bz	87,60 bz
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	89,40 G	89,20 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	78,40 bzG	78,30 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	85,40 bz	85,75 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	86,70 bz	86,75 bzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	75,60 G	75,50 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	87,90 bz	87,40 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,50 bzG	96,25 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	95,50 bzG	95,50 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	94,00 bz	92,00 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	94,00 bz	— —
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	97,25 bzG	97,70 G
Wladikawkas	4	1/1 1/7	70,00 bzG	69,90 bz
Transkaukasische	3	15/6 1/12	58,25 bz	57,90 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	73,30 bzG	73,10 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62,40 G	62,70 ebzB
California-Oreg. (Pacific)	5	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,20 bzG	112,20 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,90 B	90,75 G
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Manitoba (Gold)	4½	1/1 1/7	94,75 ebzG	94,75 bzG
Northern-Pacific	6	1/1 1/7	114,80 bzG	114,80 bzG
dto. dto. II.	6	1/4 1/10	101,40 bzG	101,40 bzG
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	100,50 G	100,40 bzG
St. Joaquin	6	1/4 1/10	112,70 G	112,75 B
Southern-Pacific	6	1/4 1/1	110,60 G	110,70 B
Süd. Pacific p. Miss.	6	1/1 1/7	99,50 G	99,50 G
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	113,40 G	113,50 B
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	100,60 G	100,80 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Aachener Discontob.	6	—	1/1	103,40 G	103,40 G
B. f. Sprit- u. Prod. Hdl.	6¼	—	1/1	82,00 B	— —
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	120,50 G	120,50 G
dto. Handelsges.	9	—	1/1	153,00 bzG	153,20 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4½	—	1/1	90,50 bzG	90,60 bzG
Breslauer Discontob.	5	—	1/1	90,10 G	89,75 bzG
dto. Wechslerbk.	5½	—	1/1	95,50 G	95,50 G
Darmstädter Bank	7	—	1/1	140,40 bzG	140,40 G
Dessauer Credit	8	—	1/1	165,00 G	165,00 G
Deutsche Bank	9	—	1/1	164,25 bzG	164,25 B
dto. Genossensch	6⅔	7	1/1	121,50 bzG	121,75 B
dto. Hypthbk. 60%	5	—	1/1	103,25 bzG	103,50 G
Disconto-Command.	10	—	1/1	193,00 bzG	193,00 bzB
Dresdener Bank	7	—	1/1	122,00 B	122,00 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	58,40 bzG	57,75 G
dto. jg. 40%	0	—	1/1	80,00 bzG	80,10 G
Hannoversche Bank	5	5	1/1	113,60 G	113,80 G
Leipziger Credit	8½	9	1/1	172,80 bzG	173,00 bzG
dto. Disconto	5½	—	1/1	4,10 bzG	4,00 G
Luxemburger Bank	7⅕	—	1/1	136,25 B	— —
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	113,60 G	114,10 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	93,75 G	93,80 G
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	98,20 bzG	98,75 bzG
Niederlausitz. Bank	4½	—	1/1	93,00 G	93,00 G
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	150,75 bz	150,50 bz
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	56,00 bzG	56,25 bzG
Oberlausitzer Bank	5⅝	5⅝	1/1	105,00 G	104,75 bzG
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	96,00 bzG	— —
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	—	1/1	53,80 G	53,80 G
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	114,50 bz	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	—	1/1	109,50 bzG	109,60 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	—	1/1	135,50 B	135,50 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	105,75 bzG	105,50 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	104,60 G	104,50 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	8	1/1	469,50 G	470,00 ebzB
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	135,50 bzB	134,80 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	—	1/1	54,80 bz	51,40 bz
Sächsische Bank	4 9/20	—	1/1	106,60 G	107,10 bzG
Schles. Bankverein	5½	—	1/1	108,90 bz	108,90 bz
Weimarische Bank	0	—	1/1	53,75 bzG	53,60 G

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	267,25 bzG	267,90 bzG
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	122,75 bzG	122,75 bzG
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	115,50 bz	116,10 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	128,25 bzG	129,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	186,00 bzB	186,10 G
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	— —	— —
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	74,75 bzG	75,00 B
dto. Strassenbahn.	5½	6	1/1	130,00 B	130,00 B
dto. Wagenbau-G.	4½	—	1/1	105,50 bzG	106,00 bzG
Deutsche Baugesell.	4	—	1/1	88,75 G	86,60 G
Donnersmarckhütte.	0	—	1/7	44,75 bz	45,30 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	⅓	—	1/7	68,20 bzG	68,10 bzG
Edison Compagnie	6	—	1/1	— —	— —
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	65,50 B	65,00 bzB
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	—	1/1	723,00 G	722,25 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	—	1/7	120,00 B	120,00 B
Gruson-Werk	7½	—	1/7	240,30 bzG	240,30 bzB
Hoffmann Waggonf.	2	—	1/1	95,50 G	97,50 bzG
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	118,50 G	118,50 G
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	115,00 bzG	116,00 bzG
Laurahütte	½	—	1/7	90,30 bz	90,30 bz
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	56,80 bzG	57,00 bzB
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	--	1/1	62,80 bzG	62,70 bzG
Oppelner Cement	2	2½	1/1	101,10 bzG	104,40 bzG
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	144,75 B	145,00 bzB
Redenhütte	0	0	1/7	— —	— —
Schering	20	24	1/1	370,00 bzG	367,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6⅔	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	16,50 G	17,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	175,00 G	175,10 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	—	1/1	132,40 G	132,75 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6½	—	1/1	133,10 G	133,50 bzG
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	155,00 bzG	154,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	66,00 bzG	68,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	127,00 bz	126,75 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	—	1/1	1955 B	1955 B

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,25 G	102,50 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	99,60 bzG	99,75 B
Laurahütte 4½%	100	1/1 1/7	103,00 bzG	102,00 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	104,75 bzG	104,75 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	104,50 G	104,60 G
Thiele-Winkler	100	1/2 1/8	100,60 G	100,90 bz

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 24.	Cours vom 25.
Amsterdam 100 Fl.	5 T.	2½	— —	168,85 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	168,50 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,80 G
London 1 L. Strl.	8 T.	2½	— —	20,38 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2½	— —	20,285 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	2½	— —	80,65 bz
New-York	vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	167,35 bz	166,80 bz
dto. dto.	3 M.	5	165,90 bz	165,40 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	160,55 bz	160,60 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	159,90 bz	159,85 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	79,15 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,40 B
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	168,00 bz	167,25 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.

Privatdiscont 1⅝%.

Ultimo-Course.

	Per Februar.	Per März.
Ungar. 4% Goldrente	77,25à20 bzB	— —
Russische Anl. 1880	75,60à50 bz	— —
dto. dto. 1884	— —	— —
Disconto-Command.	193à92,60à90à80 bz	— —
Dortmunder Union	67,90à75à90 bzG	— —
Laurahütte	90,20à25à40 bz	— —
Oesterr. Credit	139à38,75à39 bz	138,80à50à75 bz
Franzosen	86,60à75 bz	86,90à50 bz
Lombarden	31,50 bz	31,25 bz
Russische Noten	167,25 bz	167,00 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.